



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 28. September 2012 (02.10)
(OR. fr)**

**14224/12
ADD 1**

**Interinstitutionelles Dossier:
2010/0197 (COD)**

**CODEC 2231
WTO 314
FDI 24
OC 528**

ADDENDUM ZUM I/A-PUNKT-VERMERK

des Generalsekretariats des Rates
für den AStV/RAT

Nr. Komm.dok.: 11953/10 WTO 252 FDI 12

Betr.: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einführung einer Übergangsregelung für bilaterale Investitionsschutzabkommen zwischen den Mitgliedstaaten und Drittländern [**erste Lesung**]
– Annahme
a) des gemeinsamen Standpunkts
b) der Begründung des Rates
– Erklärung

GEMEINSAME LEITLINIEN

Konsultationsfrist: 3. Oktober 2012

Erklärung des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission

Die Tatsache, dass in dieser Verordnung, einschließlich der Erwägungsgründe 17, 18 und 19, die Anwendung der in der Verordnung (EU) Nr. 182/2011 genannten Verfahren vorgesehen ist, stellt keinen Präzedenzfall dafür dar, dass künftige Regelungen der Union gestatten, die Mitgliedstaaten nach Artikel 2 Absatz 1 AEUV zu ermächtigen, in Bereichen, in denen die Union ausschließliche Zuständigkeit hat, gesetzgeberisch tätig zu werden und verbindliche Rechtsakte zu erlassen. Darüber hinaus stellt der Rückgriff auf das Beratungsverfahren anstelle des Prüfungsverfahrens in dieser Verordnung keinen Präzedenzfall für künftige Regelungen zur Schaffung des Rahmens für die gemeinsame Handelspolitik dar.